

Sie war einmal sehr berühmt, denn auf ihr wurden die besten Pferde gezüchtet, sehr schnelle und zuverlässige, bis in ferne Gegenden wurden sie Königen verehrt, auch dem reichen Salomo von Jerusalem, nach 1. Könige 5. Nach Isidor wurden dort auch die Kunst der Leinenweberei und die leinenen Kleider erfunden.

0977

0975

<III, 266> Plutarch schrieb in seinem "Leben des Solon", daß einst auf dieser Insel Fremde aus Milet von Fischern einen goldenen Dreifuß, den diese in ihrem Netz mit heraufgezogen hatten, kauften; ihn soll die Helena, als sie von Troja zurückfuhr, eingedenk eines alten Orakels, dort versenkt haben. Diese Geschichte wird unterschiedlich erzählt, s. oben S. 176. Von dieser Insel stammt Hippokrates, jener begnadete Arzt, dessen Werke bis heute gültig sind. Die Ruinen seines Hauses und der Garten mit Heilpflanzen werden gezeigt. Auch der gleichfalls in dieser Kunst weitberühmte Symus sah ihren Ursprung hier. Es stand da ein schöner Tempel des Äskulap, in dem ein von Apelles gemaltes Bild der Antigonissa und eine nackte Venus von höchster Kunstfertigkeit sich befanden.

0981

0971

0986

0966

Ich habe diese Insel mit besonderer Begierde besucht, um den hochangesehenen ärztlichen Doktoren der Stadt Ulm, die mir in höchstem Maß verehrungswürdig sind, von ihr erzählen zu können, da sie mit Heiligtümern einzigartig der göttlichen Heilkunst geweiht war, und wegen der Ärzte, die hier geboren sind, wegen ihres heilkräftigen Bodens, der wohlriechenden Kräuter und Wurzeln hervorbringt, und wegen der medizinischen Bücher, die hier auf der Insel verfaßt wurden.

1026

0926

1076

Aus demselben Grund wurde auch die Insel Delos verehrt, weil dort der höchste der Ärzte, Apollo, mächtig war, wie oben S. 263 erzählt. Nach ihm verschwand die Heilkunst für 500 Jahre und wurde dann von Hippokrates auf Kos wieder erweckt. Bei dieser Gelegenheit mag ein Blick auf die hervorragenden frühen Begründer dieser göttlichen Kunst geworfen werden.

0876

0476

Apollo, der Sohn des Vulkan und der Minerva, wurde von der Mutter, der Göttin der Weisheit, in vielem unterrichtet und darauf selbst erfinderisch. Als erster erkannte er die den Kräutern und Wurzeln innewohnenden Kräfte und wandte sie zum Heile der Menschen an, so wurde er ein erfolgreicher Arzt und verdiente sich dadurch göttliche Ehren, noch zu Lebzeiten wurde er unter die Götter versetzt. Dies aber war im Jahr 1740 vor der Fleischwerdung des Herrn, zu den Zeiten des Patriarchen Isaac. Vieles wurde wegen seiner hervorragenden Taten über ihn gedichtet. So erzählte man, daß er, als er gehört hatte, seine Frau, die von ihm schwanger war, habe sich mit einem anderen Mann besprochen, sie im Zorn tötete. Er bereute die Tat, aber er konnte sie mit seinen Heilmitteln nicht mehr aus der Unterwelt ins Leben zurückrufen, da schnitt er sie auf und holte ein lebendes Kind aus ihrem Bauch heraus, das er Äsculapius nannte. Und Juno klagte ihm ihre Unfruchtbarkeit, worauf er sie einlud und ihr jenen Feldsalat vorsetzte, von dem sie schwanger wurde. Zu der Zeit lebte auch Chiron, ein überaus rechtlicher Mann, ein erfahrener Arzt <III, 267> bei den Centauren. Dieser fuhr mit den Argonauten nach Colchis und war bei ihnen Anführer, Richter und Arzt, er wurde der Lehrer des Äskulap und des Achilles. Gleich danach glänzte Äskulap als berühmtester Arzt, er war der Erfinder des Spiegels, der Bauchspülung und des Zahnziehens. Er holte einst den in Stücke gerissenen Hippolytus auf Bitten der Diana, indem er seine Glieder wieder zusammenfügte, ins Leben zurück. Die Römer bauten ihm einen sehr schönen Tempel, als er sie von einer lang anhaltenden Pest befreit hatte, und er wurde bei ihnen zum Gott. Aber auch sein Sohn Machaon glänzte in dieser Kunst. Merkur wurde der Heilkunst halber zu den

Ende

Anfang